

Jetzt kandidiert auch Lothar Brandmeier

FBL nominiert den 54-Jährigen einstimmig zum Bürgermeisterkandidaten – Damit schon drei Bewerber

Bad Birnbach. Jetzt ist es schon ein Trio, das sich bei der Kommunalwahl im März 2008 um die Nachfolge von Rathauschef Erwin Brummer bewirbt. Denn die Freie Bürgerliste (FBL) schickt Lothar Brandmeier einstimmig ins Rennen um den Bad Birnbacher Bürgermeistersessel. Zuvor waren schon Josef Hasenberger (CSU) und Max Enggruber (UWG) nominiert worden.

Ob die FBL, die zunächst „nur“ das Ziel verfolgte, einige Marktgemeinderäte zu stellen, auch mit einem Bürgermeisterkandidaten aufwarten wird, war lange Zeit nicht sicher. Aber, so Brandmeier bei der jüngsten Sitzung der Gruppierung: „Wir sind ursprünglich angetreten, um im Marktgemeinderat gegen Schnapsideen wie Golfpark und Erhöhung der Kurtaxe die Stimme zu erheben. Da können wir nicht einfach zuschauen, dass mangels

einer echten Alternative für den Wähler zwei Marktgemeinderäte, die uns diese Suppe mit eingebrockt haben, die einzigen Kandidaten sind.“

Lothar Brandmeier ist 54 Jahre alt und verheiratet. Seine Berufsausbildung zum Hotelkaufmann absolvierte er in Berchtesgaden „auf dem Obersalzberg bei den Amis im Platterhof, der in dieser Zeit ‚General Walker Hotel‘ hieß.“ Bestens bekannt ist er im Rottal und darüber hinaus noch aus seiner Zeit als Rundfunkmoderator: Elf Jahre lang war er die „Stimme Bad Birnbachs“ bei Radio Trausnitz. „Darauf sprechen mich die Leute heute noch überall auf der Straße an“, sagt er nicht ohne Stolz. Nach der Übernahme des elterlichen Betriebs (Annenhof) beendete er seine Radio-Karriere im Dezember 2002.

Was ihn dazu gebracht hat in die Kommunalpolitik einzusteigen,

erklärt er so: „Nachdem ich im letzten Jahr sah, dass die überwiegende Mehrheit der Bad Birnbacher mit zwei gravierenden Entscheidungen des Marktgemeinderats, nämlich Golf und Kurtaxe, nicht einverstanden waren, dachte ich mir, da müssten doch mal einige Bürger aufwachen und für ihre Interessen kämpfen.“

Als nichts geschah, wurde er aktiv. „Mit einigen tüchtigen Mitstreitern habe ich einen Antrag mit zahlreichen Unterschriften von Vermietern und Geschäftsbetreibern dem Marktgemeinderat vorgelegt.“

Es sollte noch einmal über das Maß der Kurtaxen-Erhöhung abgestimmt werden. „Leider fand sich kein einziger Marktgemeinderat bereit, die Sorgen der Unterzeichner ernst zu nehmen, diese wurden sogar noch diskreditiert“, sagt Brandmeier. Daraufhin war für ihn klar: „Wenn wir schon keine Räte am



Lothar Brandmeier. – Foto: red

übrigens parteilos: „Das tut auch so, denn wir sind unabhängig“, betont Brandmeier. „Parteimitglieder könnten bei der FBL mitarbeiten. Kandidaten für den Marktgemeinderat ‚kommen aber Ungebundene in Frage.“

Die politischen Ziele der Freien Bürgerliste gehen teilweise weit über die ursprünglichen zwei Punkte hinaus. Laut Brandmeier hat man Vorstellungen zu Themen Gewerbegebiet, Verkehrssicherheit und Pro-Kopf schuldung: „Die muss deutlich geringer werden. Überhätten wir in Bad Birnbach wieder eine Politik, die mehr die eigenen Bürger denkt als ein noch nicht einmal gebau-

Ort haben, die sich für die Belange von uns Bürgern einsetzen, dann müssten wir die Sache selbst in die Hand nehmen.“

Die Vorbereitungen auf die Kommunalwahl laufen mittlerweile bei der FBL auf Hochtouren. Zehn MGR-Kandidaten stehen bereits fest, und es sollen noch mehr werden. Alle sind

Übrigens: Das nächste Treffen der FBL findet am Mo 5. November, um 19.30 Uhr im Gasthof Wasner in der Zisterne statt.